

ein saurer tartarus coagulatus durch Hülf der
Corallen oder Perlen / wiederum in ein süßen li-
quorem, vnd der menschlichen Natur eine ganz
annehmliche Medicin / welche nimmer wiederum
zu coaguliren möglich / könne gebracht werden / soll
kurz hernach / da ich von dem Tartaro schreibe / be-
wiesen vnd gelehret werden.

Wann dann nun ein solche Kranckheit vorhan-
den / an welcher gespüret wird / daß ein pituita aci-
da den andern humoribus prædominire / dardurch
coagulationes tartaræ vnd obstructions visce-
rum entstehen / so ist kein bessers remedium, als alle
Tag nüchtern mit lährem Magen / à scrupulo se-
mis ad drachmam unam, nach Gelegenheit des
Patienten / mehr oder weniger / corall. rub. vel
perlarum pulver. eingenommen / vnd 2. oder 3.
Stunde darauff gefasset / vnd solches continuirt
biß zur Besserung: Dadurch dann der schädliche
humor acidus sich an den Corallen todte arbeitet /
alle seine schärffe verlieret vnd süß wird / vnd ge-
mugsamb von der Natur hernach kan vberwunden
vnd außgetrieben werden / dardurch die obstructio-
nes eröffnet / vnd die Kranckheit benommen wird.

Diese meine Meynung vom Mißbrauch der
Magisterien vnd gutem Brauch der Corallen / hab
ich zu beschreiben nicht können vnterlassen / wiewol
ich gewiß / daß es von dem wenigern Theil (weil es
ihnen frembd wird fürkommen) angenommen wer-
den wirdt: Gleichwol möchten noch einige seyn /
welche die Wahrheit zu vntersuchen keinen Verdruß
haben!